

Heine, Heinrich: 6. (1826)

- 1 Der Stern erstrahlte so munter,
- 2 Da fiel er vom Himmel herunter.
- 3 Du fragst mich, Kind, was Liebe ist?
- 4 Ein Stern in einem Haufen Mist.

- 5 Wie 'n räudiger Hund, der verreckt,
- 6 So liegt er mit Unrat bedecket.
- 7 Es kräht der Hahn, die Sau, sie grunzt,
- 8 Im Kote wälzt sich ihre Brunst.

- 9 Oh, fiel' ich doch in den Garten,
- 10 Wo die Blumen meiner harrten,
- 11 Wo ich mir oft gewünschet hab
- 12 Ein reinliches Sterben, ein duftiges Grab!

(Textopus: 6.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34829>)